

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296908
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Georg-Schwarz-Straße 109
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leutzsch * 275/5

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Läden, historisierende Putzfassade mit Jugendstil-Anklängen, Fronten der Läden original, Windfangtür im Eingangsbereich, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Für den Bauplatz an der damaligen Leutzscher Hauptstraße beehrte der ortsansässige Baumeister, Architekt und Inhaber eines Baugeschäfts Arthur Müller gegen Ende des Monats Juli im Jahr 1901 die Errichtung eines Wohnhauses und eines Hinterhauses. Dieser Antrag und ein Ende Februar 1902 eingereichtes Baugesuch erhielten keine behördliche Genehmigung. Erst ein im Juli 1904 vorgelegtes Begehren durfte begonnen und im Folgejahr abgeschlossen werden. In 1906 datiert die Errichtung eines Anbaus an das rückwärtige Waschküchengebäude als Niederlage. Wegen notwendiger Vergrößerung des Hintergebäudes für die Buchdruckerei Ballin – jetzt ist das Flurstück unter Hauptstraße 32 geführt – wurde 1912/1913 ein neuerliches Baugesuch gestellt. Für die Jahre 1904/1905 war die Erbauung eines Pferdestalls aktenkundig und 1912 wurde Mitte Dezember die behördliche Zustimmung für ein zweigeschossiges Buchdruckereigebäude gegeben. Arthur Müller verantwortete dies in Personalunion. Hingegen wurden Pläne für einen Lagerschuppen, den der Grundstücksbesitzer 1938 zu erbauen und selbst zu nutzen gedachte, nicht umgesetzt (Aktenvermerk 1949). Das Grundstück diente Müller seinerzeit als Lagerplatz und einige Baustoffe sollten nicht der Witterung ausgesetzt werden. Das verputzte Ziegelgebäude, in gestalterischer Wesensverwandtschaft mit dem Nachbarhaus Nr. 107 zu sehen, ist von einer Geschäftszone mit zwei noch 2024 original erhaltenen dreiteiligen Ladenfronten sowie einem rechtsseitig kleineren Ladeneinbau geprägt. Links waren Wohnräume an das Geschäft angeschlossen, rechts an die Läden grenzte jeweils nur Lagerraum. Beide Obergeschosse sind durch geometrische Dekorelemente und Maskenkonsolen des ausklingenden Jugendstils, Glatt- und Strukturputzflächen sowie einen schwach herausgehobenen Risalit mit wellenbandförmig abgeschlossenem Zwerchhaus in Szene gesetzt. Eine zweiflüglige originale Eingangstür mit Oberlicht und Granitschwelle lädt straßenseitig zum Betreten des Hauses ein, die Fenster der Schaufront besitzen Kunststeinrahmungen. Im Hof sind Waschhaus und Niederlage verändert, das zweigeschossige verputzte Buchdruckereigebäude in 2024 mangels Pflege und Werterhaltung in ruinösem Zustand. Das Haus im geschlossenen Straßenzug besitzt einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.

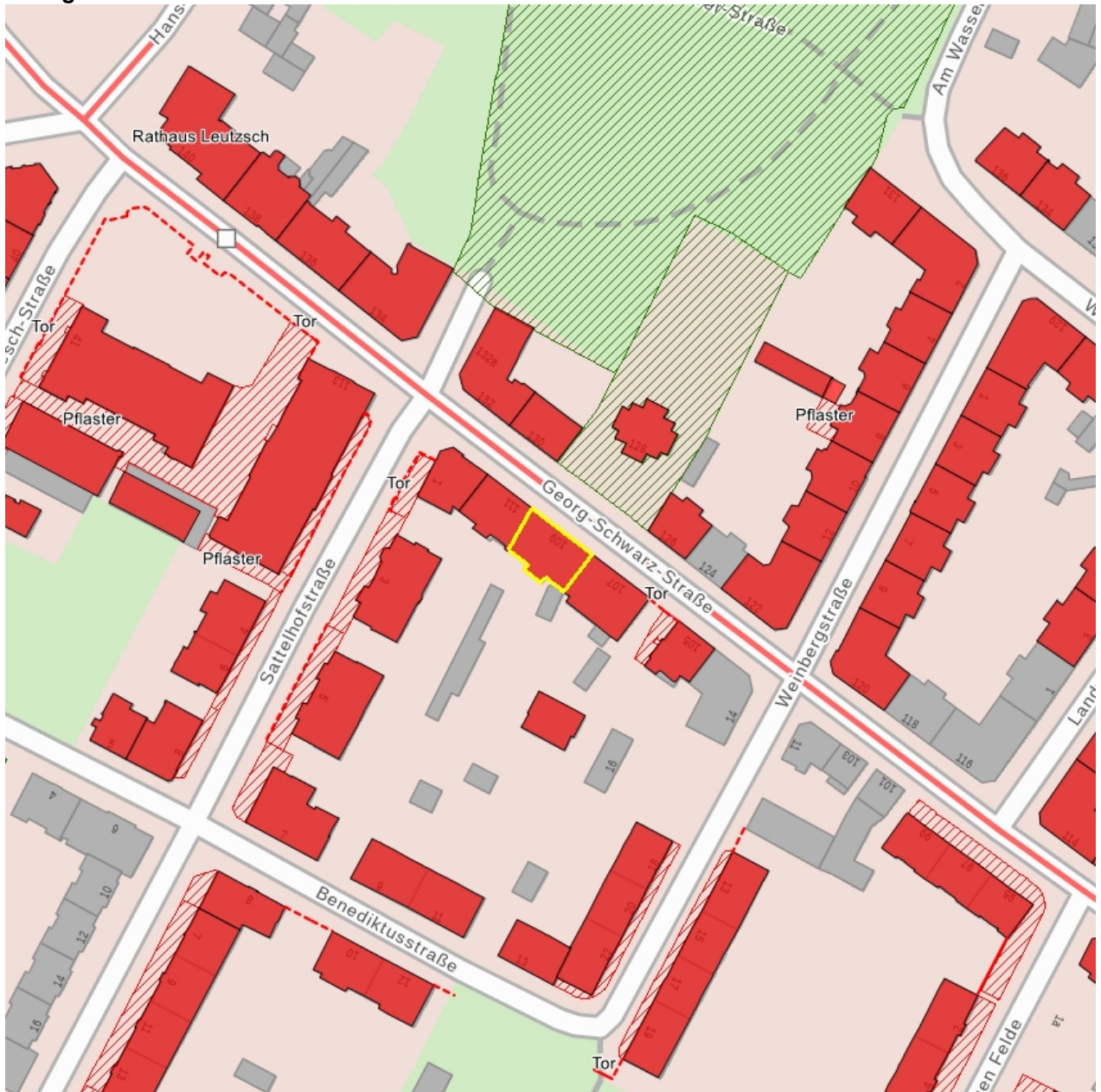
LfD/2024

Datierung	1901-1905 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09296908 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Härtrich, Diana
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

